

Pressemitteilung

Zum CarbonCycleCultureClub (C4) mit dem Titel „Ist CO₂ der Rohstoff der Zukunft?“ lädt der Forum Rathenau e.V. am Donnerstag, 30. Mai, ab 18 Uhr ins Industrie- und Filmmuseum Wolfen sowie hybrid ein.

Zu Gast beim Moderator der Veranstaltung und Vorstandsvorsitzenden des Forum Rathenau e.V. **Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn** sind auf dem Podium **Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Hüttl**, Geschäftsführender Gesellschafter, Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Direktor der EEL Eco-Environment Innovation GmbH, **Patrice Heine**, Vorstand im Forum Rathenau e.V. und Geschäftsführer der Chemiapark Bitterfeld-Wolfen GmbH, **Dr. Berit Erlach**, Wissenschaftliche Referentin Energiesysteme der Zukunft, acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, **Dr. Kai Schulze**, Technical Manager, Grüne Gase, VNG AG, **Christoph Zeiss**, Senior Researcher, Zukünftige Energie- und Industriesysteme, Wuppertal Institut und **Dr. Christoph Mühlhaus**, Sprecher des Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland.

Diskutiert wird unter anderem die **Carbon-Management-Strategie** der Bundesregierung, die ein Umdenken bezüglich des **Carbon Capture and Storage (CCS) und Carbon Capture and Utilization (CCU)** zeigt. Deutschland soll bis 2045 eines der ersten großen klimaneutralen Industrieländer sein. Im Moment gibt es jedoch noch keine Lösung für die CO₂-intensive Industrie. Daher schlägt der Bund die Zwischenspeicherung von CO₂ in Kavernen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland vor. Fragen wie: Was bedeutet das konkret für die Unternehmen? Welche Folgen hat das für die Gasnetzbetreiber? Welche Änderungen sind durch die Carbon-Management-Strategie für die Industrie, die auch künftig CO₂ nutzen möchte, zu erwarten? werden im C4-Club diskutiert. Dabei gilt es auch zu erörtern, ob die Carbon-Management-Strategie der Bundesregierung ausreicht, um eine **postfossile Kohlenstoffkreislaufwirtschaft** zu ermöglichen. Für das Bundesland Sachsen-Anhalt stellt sich zudem die Frage, was bei der Entwicklung einer eigenen Carbon-Management-Strategie zu berücksichtigen ist. Auch die Auswirkungen auf Menschen und Natur sind zu analysieren.

„Aus meiner Sicht ist es schade, dass wir das CO₂ nicht im eigenen Land verbringen wollen“, sagte **Professor Hüttl im Forum-Rathenau-Vorgespräch**. Hüttl war von 2007 bis Ende Januar 2021 Wissenschaftlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender des Deutschen GeoForschungsZentrums (GFZ) in Potsdam. „Es ist immer etwas schwierig, Probleme mit dem Argument zu verlagern, das sollen mal andere machen. Wobei die Forschung in Deutschland gezeigt hat, dass man es sicher speichern kann“, so der Forst- und

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bodenwissenschaftler, der von 1996 bis 2000 Mitglied des Sachverständigenrates für Umweltfragen der Bundesregierung war.

Trotz des Ziels der Treibhausgasneutralität werden wir **auch zukünftig auf Kohlenstoff setzen**, so der Geschäftsführer der Chemiapark Bitterfeld-Wolfen GmbH Patrice Heine. „Wir brauchen Kohlenstoffverbindungen. Sie müssen allerdings aus neuen Quellen kommen.“

Dr. Berit Erlach, Wissenschaftliche Referentin Energiesysteme der Zukunft, acatech ist unter anderem mit der Koordinierungsstelle des Akademienprojekts „Energiesysteme der Zukunft“ (ESYS) betraut, eine Initiative der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Leopoldina und Akademienunion, die Leitlinien für eine zukunftsorientierte Energiepolitik entwickelt, die den Grundstein für einen wirksamen Klimaschutz in Deutschland und Europa legen sollen.

Wie dies gelingen kann, ohne die CO₂-intensive Industrie in Deutschland zu verlieren, und welche Rolle die Carbon-Management-Strategie des Bundes dabei spielt, sind Themen im kommenden C4 am 30. Mai 2024.

Anmeldung bis 29. Mai unter: <https://forum-rathenau.de/30-05-2024-ist-co2-der-rohstoff-der-zukunft/>

Ihr Kontakt für Rückfragen:

Simone Everts-Lang,
Pressestelle
Forum Rathenau e.V.
E-Mail: presse@forum-rathenau.de
Tel: 03494/6579210
www.forum-rathenau.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages